



IL PORTATUTTO

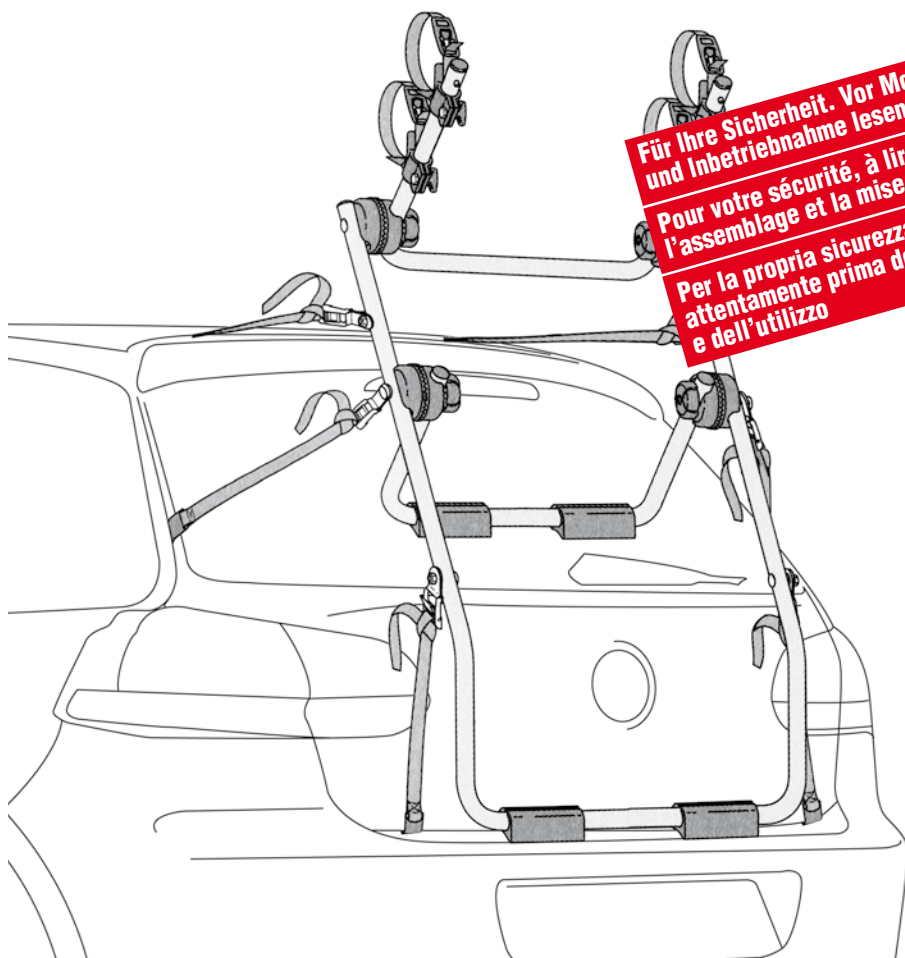
*Betriebsanleitung
Mode d'emploi
Istruzioni per l'uso*

BICI TORBOLE

Heck-Fahrradträger

Porte-vélos arrière

Portabicicletta posteriore



**Für Ihre Sicherheit. Vor Montage
und Inbetriebnahme lesen!**

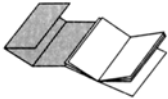
**Pour votre sécurité, à lire avant
l'assemblage et la mise en service!**

**Per la propria sicurezza, leggere
attentamente prima del montaggio
e dell'utilizzo**

Hinweise zum Verständnis



Das Warndreieck kennzeichnet alle für die Sicherheit wichtigen Anweisungen. Befolgen Sie diese immer, andernfalls können Unfallgefahr oder schwere Verletzungen die Folge sein!



Die Abbildungen zum Text finden Sie auf den vorderen Umschlagseiten. Halten Sie diese beim Studium der Anleitung geöffnet.

B Mit Zahlen oder Buchstaben wird jeweils auf Abbildungen, Geräte- und Bedienteile verwiesen, wie hier z.B. für Bild B.

Interprétation des symboles

Ce triangle d'avertissement est un repère pour toutes les indications importantes concernant la sécurité. Veuillez bien les respecter pour ne pas risquer de graves blessures.

Vous trouverez les illustrations concernant le texte sur le rabat de la couverture. Gardez-le ouvert pendant que vous étudiez le mode d'emploi.

B Des chiffres ou des lettres renvoient aux illustrations de l'accèssoire, par exemple illustration B.

Per facilitare la lettura

Il triangolo di avvertimento indica tutte le istruzioni importanti per la sicurezza dell'utente. Attenersi scrupolosamente a tali indicazioni per evitare incidenti e ferimenti gravi!

Le illustrazioni corrispondenti al testo si trovano nel risvolto di copertina. Tenere questa pagina aperta durante la lettura delle istruzioni per l'uso.

B Il riferimento a illustrazioni, parti del portabicicletta ed elementi di comando viene indicato da numeri o lettere; in questo caso si rimanda all'illustrazione B.

Einsatz der Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung kann nicht jeden denkbaren Einsatz berücksichtigen.

Bewahren Sie die Betriebsanleitung sorgfältig auf und geben Sie diese allenfalls an Nachbenutzer weiter.

Utilisation du mode d'emploi

Ce mode d'emploi décrit l'utilisation normale et correcte de cet accessoire.

Veillez conserver soigneusement ce mode d'emploi et le remettre à tout nouvel utilisateur du porte-vélos arrière.

Impiego di queste istruzioni per l'uso

Queste istruzioni per l'uso descrivono l'impiego normale e corretto del portabicicletta.

Conservare queste istruzioni per l'uso in un luogo sicuro e allegarle al portabicicletta qualora un'altra persona dovesse utilizzarlo.

Anzahl / pièces / pezzi

1 x

**4**

6 x

**5**

4 x

**6**

2 x

**7**

4 x

**8**

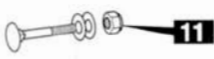
4 x

**9**

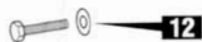
4 x

**10**

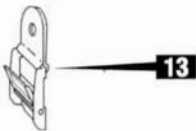
4 x

**11**

4 x

**12**

6 x

**13**

4 x

**14**

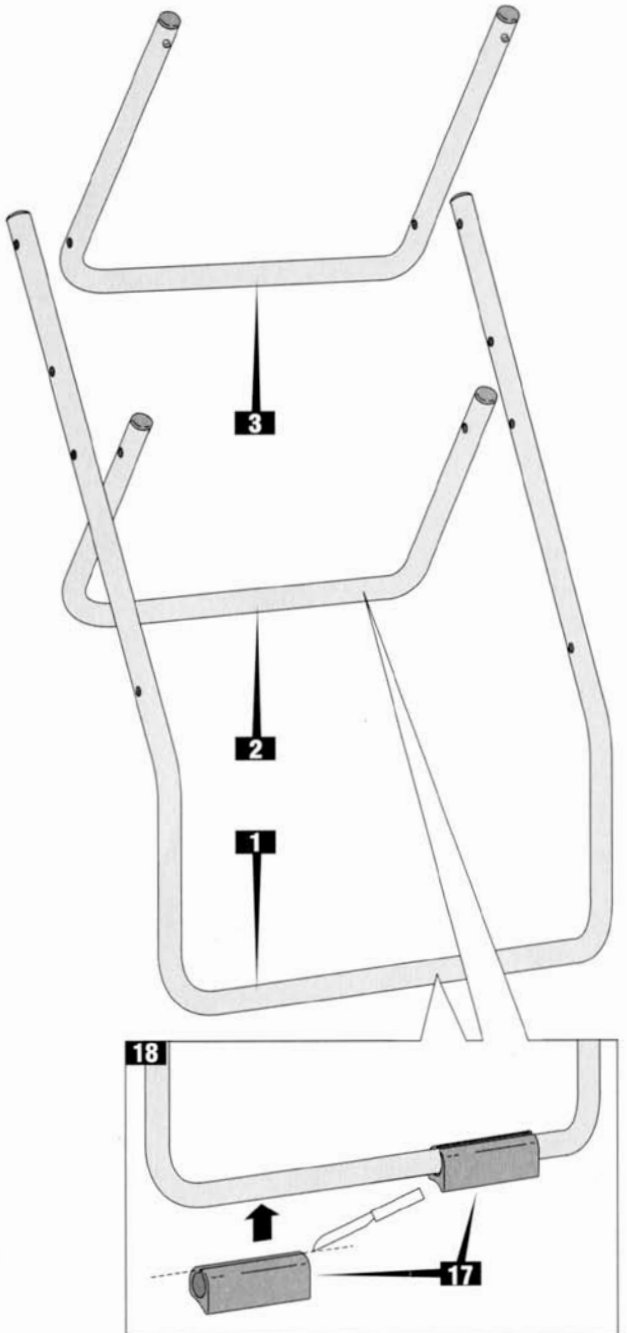
4 x

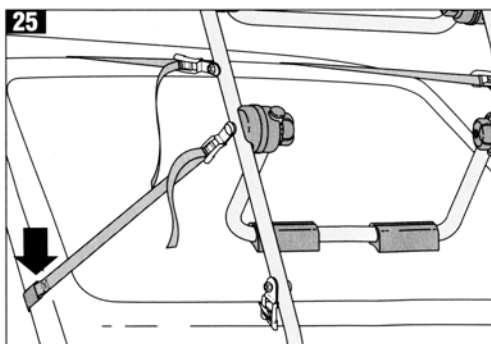
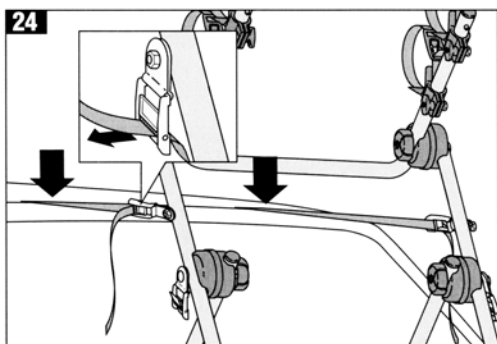
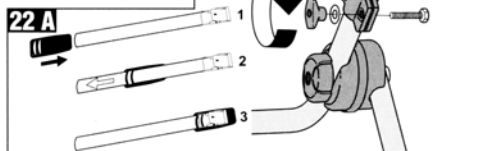
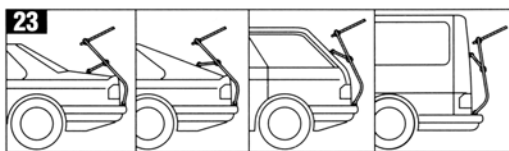
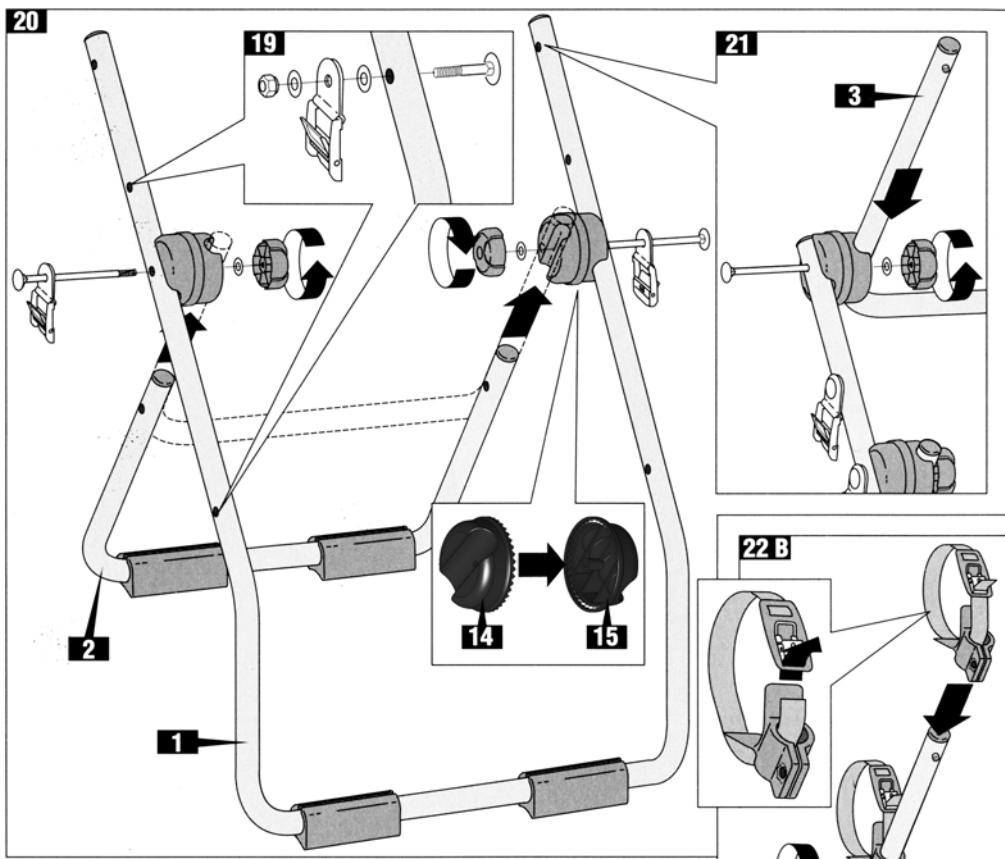
**15**

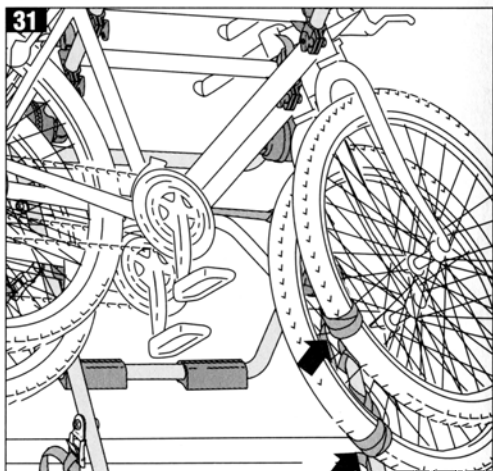
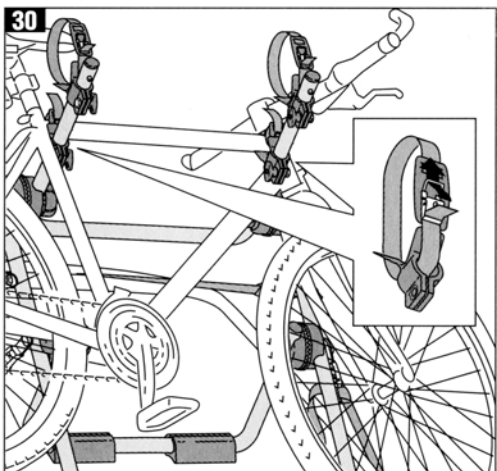
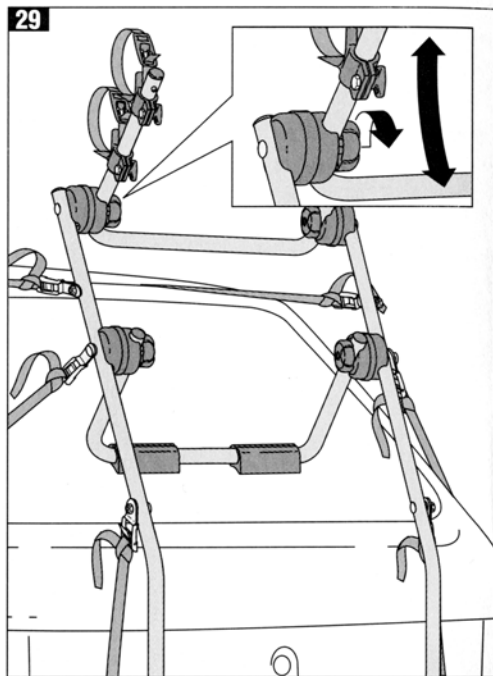
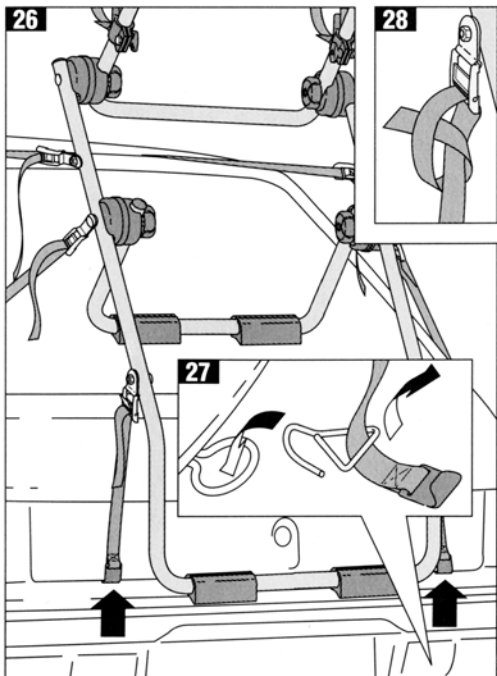
4 x

**16**

4 x

**17**





Heck-Fahrradträger BICI TORBOLE

Verehrte Kundin, verehrter Kunde

Wie bei allen Heckträgersystemen wird auch bei diesem Heck-Fahrradträger zur Vermeidung von Verletzungen oder Geräteschäden besondere Sorgfalt verlangt.

Bitte studieren Sie die vorliegende Betriebsanleitung vor der Inbetriebnahme des Gerätes, und beachten Sie die Sicherheitshinweise.

Personen, die mit der Betriebsanleitung nicht vertraut sind, dürfen den Heckfahrradträger nicht benutzen.

Achtung: Der Fahrzeugführer ist für eine korrekte Montage und deren Unterhalt sowie aller am Auto befindlichen Ausrüstungsgegenstände verantwortlich und haftbar.

Porte-vélos arrière BICI TORBOLE

Chère cliente, cher client,

Comme tous les systèmes de porte-vélos arrière de voiture, cet accessoire demande une prudence particulière lors du montage afin d'éviter tout dommage à la voiture ou un accident sur la route.

Veuillez étudier attentivement ce mode d'emploi pour assembler et utiliser correctement cet accessoire, tout

en respectant les consignes de sécurité de ce mode d'emploi et de la législation sur la circulation routière.

Les personnes n'ayant pas lu ce mode d'emploi ne doivent pas utiliser ce porte-vélos arrière.

Important: le conducteur du véhicule est responsable légalement, en cas d'accident, de la fixation correcte et sûre et du bon entretien de tous les accessoires ajoutés à la carrosserie.

Portabicicletta posteriore BICI TORBOLE

Gentile cliente

Come per tutti i sistemi di portabicicletta a montaggio posteriore, per evitare ferimenti o danni al portabicicletta è indispensabile maneggiarlo con la massima cura.

Leggere attentamente le presenti istruzioni per l'uso e attenersi alle avvertenze di sicurezza.

Le persone che non conoscono a fondo le istruzioni per l'uso non devono usare questo portabicicletta.

Avvertenza: il conducente dell'autovettura è responsabile, anche in caso d'incidente, del corretto montaggio e della regolare manutenzione di tutti gli accessori dell'auto.

Inhaltsverzeichnis

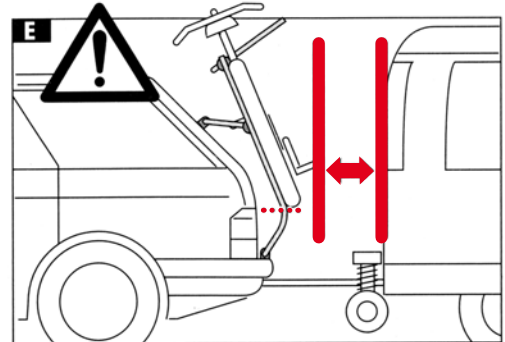
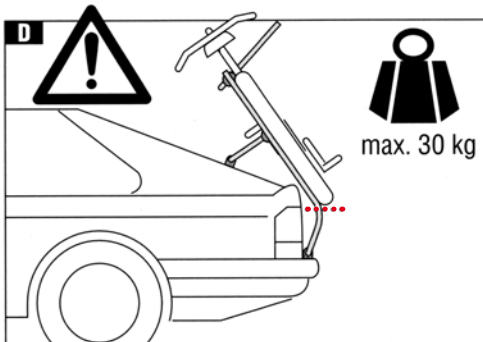
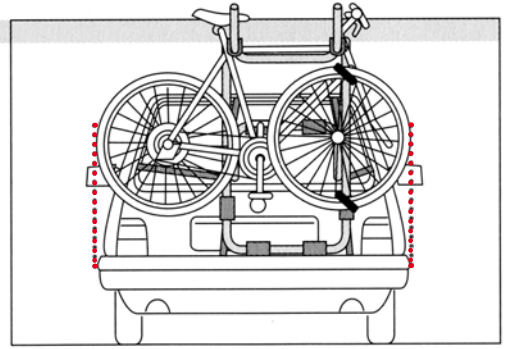
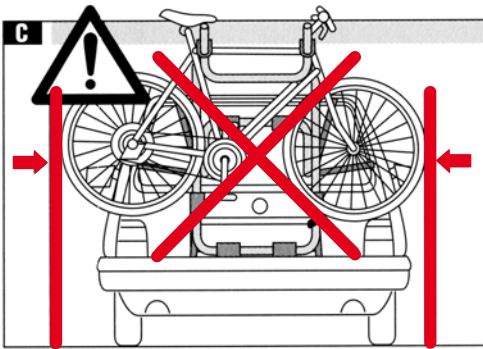
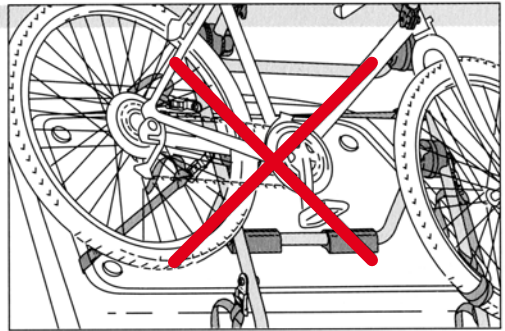
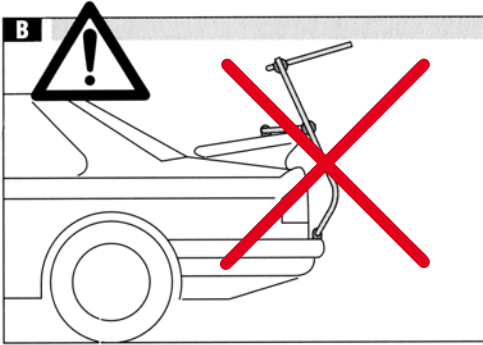
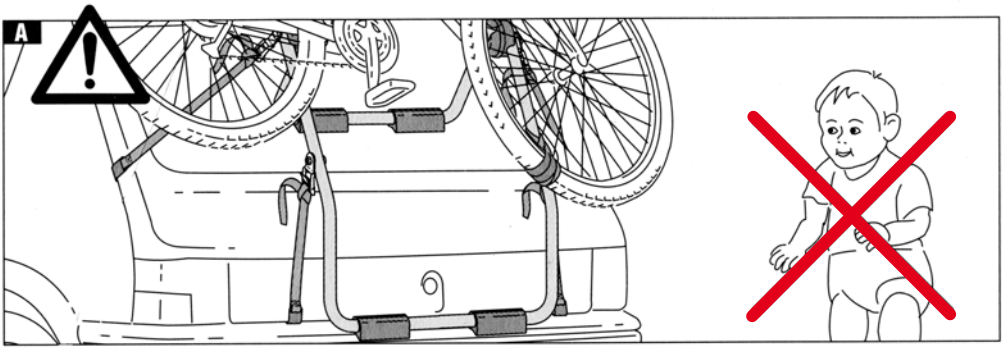
Seite	Seite
3 Technische Daten	6 Montage
3 Übersicht der Geräte- und Bedienungsteile	7 Inbetriebnahme und Bedienung
4 Sicherheitsvorschriften	8 Reinigung / Pflege / Aufbewahrung
6 Anforderungen aus dem Strassenverkehrsgesetzbuch	8 Entsorgung
6 Auspacken	

Technische Daten

Material	- Rahmen	Stahlrohr beschichtet \varnothing 25 mm
	- Gummistützen	Kunststoff
	- Fahrradaufnahmen	ABS
Belastung		max. 30 kg

Übersicht der Geräte- und Bedienungsteile

- 1** Gestell
- 2** Mittlerer Bügel
- 3** Trägerbügel
- 4** Stahlhaken
- 5** Zurrgurten
- 6** Sicherungsriemen
- 7** Fahrrad-Befestigungsriemen
- 8** Knebelmuttern
- 9** Fahrradaufnahmen
- 10** Schrauben M6 x 110 mit Unterlegescheiben
- 11** Schrauben M6 x 40 mit Muttern und Unterlegescheiben
- 12** Schrauben M6 x 39 mit Unterlegescheiben
- 13** Klemmschnallen mit Blechhalterung
- 14** Zahnräder (männlich)
- 15** Zahnräder (weiblich)
- 16** Rändelmuttern
- 17** Gummistützen (2x für Gestell Nr. 1 und 2x für mittleren Bügel Nr. 2)



Gefahr!



Vor der Montage des Heck-Fahrradträgers sind am Auto stets die Scharniere der Hecktüre oder des Kofferraumdeckels auf Beschädigungen, solide Ausführung oder gar Rost zu prüfen. Die Fahrräder dürfen die Breite der Karosserie nicht überschreiten. Das polizeiliche Kennzeichen sowie die Beleuchtung müssen immer sichtbar sein.

Bestimmungsgemässer Gebrauch

Dieser Heck-Fahrradträger ist ausschliesslich für den privaten Gebrauch und nur zum Transport von Fahrrädern bestimmt. Technische Abänderungen und jede missbräuchliche Verwendung sind wegen den damit verbundenen Gefahren strengstens verboten!

Nicht zugelassene Bediener

Personen, die mit der Betriebsanleitung nicht vertraut sind, Kinder sowie Personen unter Alkohol-, Drogen- oder Medikamenteneinfluss dürfen den Fahrradträger nicht oder nur unter Aufsicht montieren.

A Schutz anderer Personen

Achten Sie darauf, dass Kinder keine Gelegenheit erhalten, mit dem Heck-Fahrradträger zu spielen. Kinder erkennen die Gefahren nicht, die im Zusammenhang mit solchen Geräten entstehen können.

B Montage

Die Zurr Gurten des Heck-Fahrradträgers müssen an einem Metallteil befestigt werden oder an einer gleichwertigen widerstandsfähigen Struktur. Der Heck-Fahrradträger ist für Fahrzeuge mit Heckspoiler ungeeignet. Achten Sie bitte auf die Ausführung und Qualität der Hecktüre, resp. der Kofferraumscharniere (evtl. Abklärungen durch Ihre Autovertretung).

Achtung: Die Befestigung an Karosserie-Kunststoffteilen oder Plastikstosstangen, Verbindungsstellen der Verkleidung an Fahrzeugen mit nicht eingefasster Heckscheibe oder an Kunststoff- und Gummileiste ist untersagt.

Die Teile, auf welchen der Heck-Fahrradträger aufliegt, sauber halten, um Kratzer zu vermeiden.

C Anwendung

Vor dem Aufladen der Fahrräder, vor Fahrtantritt sowie bei periodischen Zwischenhalten stets den Sitz der Zurr Gurten und der Schrauben kontrollieren und bei Bedarf nachziehen. Die ersten Kontrollen für eine solide Trägerbefestigung sollten schon nach kurzer Einsatzdauer vorgenommen werden.

Die Räder mit den Fahrrad-Befestigungsriemen am Grundgestell des Heck-Fahrradträgers befestigen. Die

Räder dürfen sich nicht mehr drehen. Die Fahrräder dürfen die Breite der Karosserie nicht überschreiten, falls nötig das Vorderrad demontieren. Das polizeiliche Kennzeichen sowie die Beleuchtung müssen immer sichtbar sein.

Die Zurr Gurten, Sicherheitsriemen und Fahrradbefestigungsriemen nie mit scharfkantigen Teilen in Berührung kommen lassen. Die Gurtenden müssen gut verknotet werden.

Bei Fahrzeugen mit einem Heckscheibenwischer ist zu beachten, dass die Funktion beeinträchtigt werden kann. Eine Benutzung des Heckscheibenwischers ist dann auszuschliessen evtl. eine Demontage des Wischarmee vorzunehmen.

D Mit dem Heck-Fahrradträger höchstens zwei Fahrräder mit einer Gesamtbelastung von maximal 30 kg transportieren.

Achslast

Durch die am Heck des Fahrzeuges angebrachte Ladung wird die vom Fahrzeughersteller vorgegebene Achslastverteilung verändert. Diese Veränderung der Achslastverteilung darf nicht zu einem Überschreiten der zulässigen Achslast führen (siehe Bedienungsanleitung Werks- und Gesetzesvorschriften).

E Anhängerbetrieb

Bei montiertem Heck-Fahrradträger und gleichzeitigem Benützen eines Anhängers, muss die Anhängerkupplung zugänglich sein. Die Winkelbewegungen sowie die Winkelbeweglichkeit des Anhängers müssen gewährleistet sein.

Fahrbetrieb

Durch die zusätzliche Beladung des Heck-Fahrradträgers und die dadurch eintretende Achslastverteilung ist eine angepasste Fahrweise erforderlich, welche das veränderte Fahrverhalten betreffend Seitenwindempfindlichkeit, Kurven-, Brems- und Lenkverhalten usw. beeinflusst. In Abhängigkeit von Geschwindigkeit, Gegenwind und zusätzlicher Beladung des Kofferraumes kann es zu einer Entlastung der Vorderachse kommen, so dass die Traktion der Reifen beeinträchtigt wird.

Aufbewahrung

Den Heck-Fahrradträger an einem trockenen, jedoch **nicht** in einem Heizraum und für Kinder unzugänglichen Ort aufbewahren.

Anforderungen aus dem Strassenverkehrsgesetzbuch

Art. 73 Ladung: Allgemeines

² Die Ladung darf mehrspurige Motorfahrzeuge und Anhänger seitlich nicht überragen. (Aussenspiegel und Blinker gehören nicht zur Fahrzeugbreite)
VRV = Verkehrsregelverordnung

Art. 89 Anordnung von Arbeitsgeräten und hinteren Lastenträgern:

¹ Arbeitsgeräte, hintere Lastenträger und dergleichen dürfen weder die Beleuchtungsvorrichtungen verdecken noch deren Ausstrahlungswinkel einschränken, ausgenommen wenn zusätzliche Beleuchtungsvorrichtungen vorhanden sind, welche die für die jeweiligen Lichter geltenden Anforderungen und Anbauvorschriften erfüllen.

² Arbeitsgeräte, hintere Lastenträger und dergleichen dürfen die Kontrollschilder nicht verdecken. Die Kontrollschilder können jedoch unter Einhaltung von Artikel 45 Absatz 2 an anderer Stelle montiert werden. Für das hintere Kontrollschild muss in jedem Fall eine Kontrollschildbeleuchtung vorhanden sein.

VTS = Verordnung über die techn. Anforderungen an Strassenfahrzeuge

Weiter sind die Verordnungen der Autohersteller zu beachten. Lassen Sie sich von Ihrem Fachmann beraten, denn der Fahrer ist selber verantwortlich, über die Gesetzesvorschriften Bescheid zu wissen.

Auspacken

Die Verpackung ist aus recyclingfähigem Material hergestellt. Bitte entsorgen Sie das Verpackungsmaterial ordnungsgemäss.



Vernichten Sie sämtliche Plastikbeutel, diese können für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden.

Montage

Benötigtes Werkzeug

Für die Montage des Heck-Fahrradträgers benötigen Sie einen Schraubenschlüssel 10 mm.

18 Die Gummistützen (17) mit einem scharfen Messer aufschneiden. Zwei Gummistützen von unten auf das Gestell (1) und zwei Gummistützen auf den mittleren Bügel (2) drücken.

19 Vier Klemmschnallen (13) mit den Schrauben M6 x 40 (11) am Gestell (1) festschrauben. Die Klemmschnallen müssen auf der Gestellaussenseite montiert werden.

20 Den mittleren Bügel (2) mit zwei Klemmschnallen (13), Schrauben M6 x 110 und Unterlegescheiben (10), Zahnräder (14/15) und Rändelmutter (16) mit dem Gestell (1) verbinden.

Hinweis: Ziehen Sie die Rändelmutter noch nicht fest an, da der Fahrradträger Ihrem Auto angepasst werden muss.

21 Anschliessend den Trägerbügel (3) gleich wie den mittleren Bügel, jedoch ohne Klemmschnallen montieren.

22 Die vier Fahrradaufnahmen (9) am Trägerbügel (3) mit den Schrauben und Unterlegescheiben (12) sowie den Knebelmutter (8) fixieren. Achten Sie darauf, dass die Sicherungsriemen (6) korrekt zwischen Trägerbügel und Radaufnahmen liegen.

Hinweis: Achten Sie bei der Demontage des Fahrradträgers darauf, dass die vier Gummistützen (17) nicht verlorengehen.



Bitte halten Sie die auf Seite 4/5 aufgeführten Sicherheitsvorschriften für Ihre Sicherheit und für die Sicherheit Dritter strikte ein!

23 Die Auflegepunkte am Auto von Staub und Schmutz reinigen und das Gestell auflegen. Den mittleren Bügel (2) dem Wagentyp anpassen und die Rändelmutter (16) festschrauben.

24 Zwei Zurrgurten (5) an der oberen Kante der Heckklappe (Bus, Kombi usw.) oder des Kofferraumdeckels (Stufenheck) einhaken und an den oberen Klemmschnallen des Gestells einführen.

25 Auf beiden Seiten des Kofferraumdeckels Zurrgurten (5) einhaken und an den mittleren Klemmschnallen des Gestells einführen.

26 Zwei Zurrgurten (5) an der unteren Kante der Heckklappe (Bus, Kombi, usw.) oder des Kofferraumdeckels (Stufenheck) einhaken und an den unteren Klemmschnallen des Gestells befestigen.

27 Für eine zusätzliche Sicherheit den Stahlhaken (4) am Gurtband (5) befestigen und dann mit der Karosserie im Bereich Abschlepploch unter der Stosstange fest verankern

Hinweis: Die Haken nie an Kunststoffteilen (z.B. Stosstange usw.) befestigen.

28 Alle Zurrgurten gleichmässig und satt festziehen. Vorstehende Gurtenenden fest verknoten.

29 Den Trägerbügel (3) leicht nach oben richten und die Rändelmutter festziehen.

Anbringen der Fahrräder

30 Das Gewicht der Fahrräder korrekt auf die beiden Fahrradaufnahmen verteilen. Achten Sie darauf, dass weder Metallteile der Fahrräder oder Heck-Fahrradträger noch die Enden der Zurrgurten und Sicherungsriemen die Karosserie berühren. Verknoten Sie dazu immer die Gurtenden.

Alle Teile der Fahrräder müssen gut festgezogen sein. Kindersitze, Satteltaschen und alle abnehmbaren Teile wie Trinkflasche, Beleuchtung, Luftpumpe usw. entfernen.

31 Um Vibrationen zu vermeiden und die Fahrradfixierung zu gewährleisten, muss das Vorderrad des Fahrrades mit den Fahrrad-Befestigungsriemen (7) fixiert werden, damit sich das Rad im Fahrtwind nicht drehen kann.

Die Befestigungsriemen müssen zwischen Fahrrad-Rad und Träger-Grundgestell (1) fixiert werden.

Nur so ist die Festigkeit des Fahrradträgers und die Fixierung der Fahrräder sichergestellt. Die Räder nie aneinander befestigen.

Fahren

Vor jeder Abfahrt und bei Zwischenhalten den einwandfreien Halt des Heck-Fahrradträgers und der Ladung überprüfen. Die Zurrgurten und Schrauben nötigenfalls nachspannen resp. festziehen oder neu verknoten.

Beim Ziehen eines Anhängers oder Wohnwagens darauf achten, dass die Zuggabel tief genug unter den Fahrrädern liegt, damit sie sich frei bewegen kann.

Die Geschwindigkeit unbedingt den neuen Verhältnissen anpassen, da jede Hecklast das Fahrverhalten betreffend Kurven, Seitenwind, Strassenbelag, Rückwärtsfahrt, Lenkverhalten usw. beeinflusst. Beachten Sie die neue Höhe und Länge des Autos.

Beim Fahren auf unebenen Strassen können die Stöße den Heck-Fahrradträger sowie die Karosserie beschädigen.

Hinweis: Der Heck-Fahrradträger kann nicht diebstahlsicher montiert werden. Das Gerät und die Ladung sollten deshalb nicht unbeaufsichtigt sein.

Reinigung / Pflege / Aufbewahrung

Reinigung

Den Heck-Fahrradträger nach Gebrauch mit klarem Wasser reinigen und nachtrocknen. Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Lösungsmittel. Alle Schrauben und Scharnierteile einölen.

Pflege

Den Heck-Fahrradträger nach der Reinigung mit einem Korrosionsschutzöl behandeln.

Aufbewahrung

Bewahren Sie den Heck-Fahrradträger an einem trockenen (jedoch **nicht** in einem Heizraum) und für Kinder unzugänglichen Ort auf.

Entsorgung

Ausgediente Geräte können ohne Fremdmaterial (wie Zurrgurten, Kunststoffteile usw.) für die Altmetallsammlung bereitgestellt oder bei einer öffentlichen Sammelstelle abgegeben werden.

Sommaire

Page

- 10 Données techniques
- 10 Description du porte-vélos arrière
- 11 Consignes de sécurité
- 13 Prescriptions légales pour la circulation routière
- 13 Déballage

Page

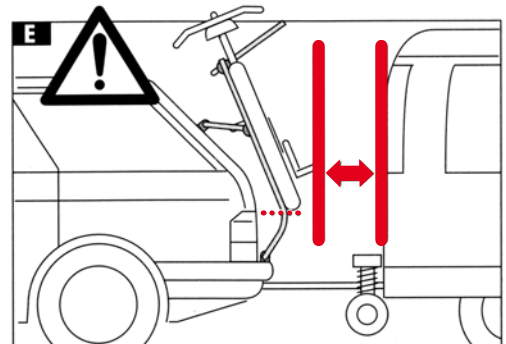
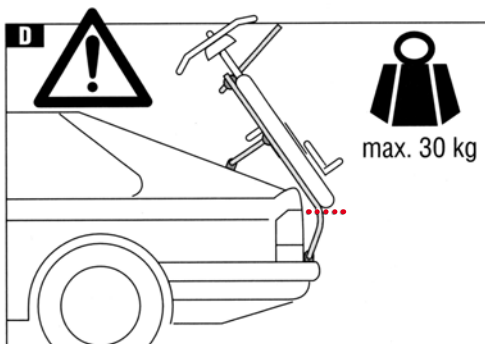
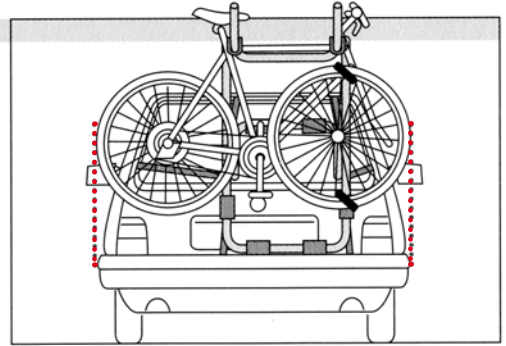
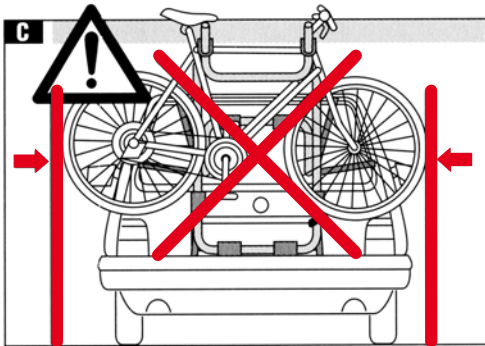
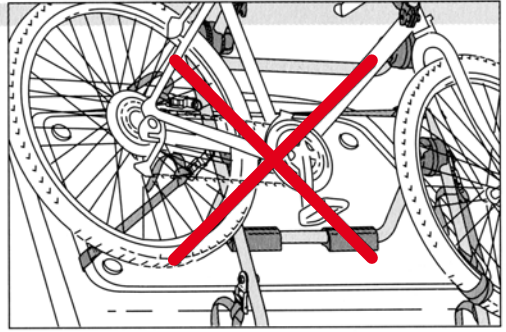
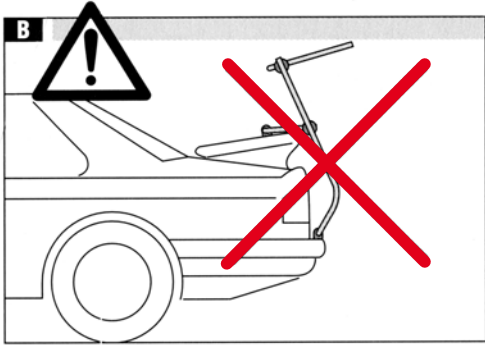
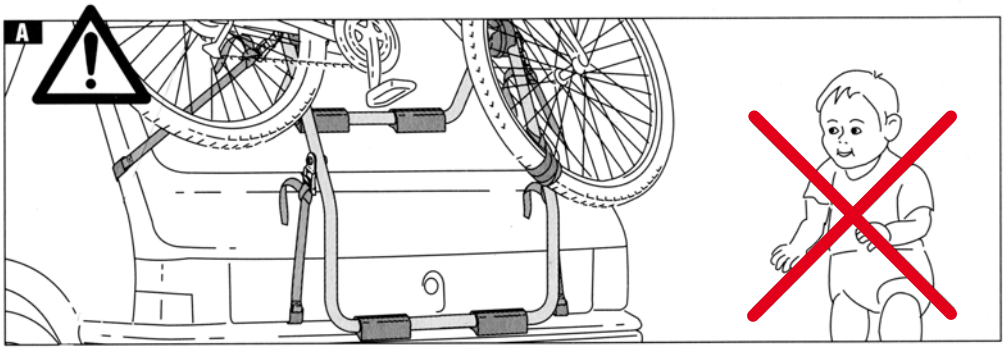
- 13 Fixation sur la voiture
- 14 Mise en service et utilisation
- 14 Nettoyage / Entretien / Rangement
- 14 Elimination

Données techniques

Matériaux	– Armature	tube d'acier revêtu \varnothing 25 mm
	– Sabots d'appui	matière synthétique
	– Supports de cadre	matière synthétique ABS
Charge admise		max. 30 kg

Description du porte-vélos arrière

- | | |
|---|--|
| 1 Armature de base (élément inférieur) | 10 Vis M6 x 110 et rondelles |
| 2 Arceau central | 11 Vis M6 x 40, écrous et rondelles |
| 3 Arceau supérieur (fixation des cadres) | 12 Vis M6 x 39 et rondelles |
| 4 Crochets en acier | 13 Boucles d'arrimage |
| 5 Sangles d'amarrage | 14 Demi-molettes dentées (mâles) |
| 6 Sangles de sécurité | 15 Demi-molettes dentées (femelles) |
| 7 Sangles d'arrimage du vélo | 16 Ecrou moleté |
| 8 Écrous à oreilles | 17 Sabots d'appui
(2x armature de base et 2x arceau central) |
| 9 Supports de cadre | |



Danger!



Avant de fixer le porte-vélos arrière, contrôler le bon état, la solidité, voire le degré de corrosion des charnières du hayon ou du couvercle du coffre de la voiture.

Les vélos ne doivent pas dépasser la largeur de la carrosserie. La plaque minéralogique et les feux arrière doivent rester visibles.

■ Utilisation conforme

Ce porte-vélos arrière est destiné exclusivement à l'usage privé et conforme à ce mode d'emploi. Il est strictement interdit, car dangereux, d'y apporter des modifications techniques ou d'en faire un usage différent.

■ Utilisateurs non autorisés

Les personnes non familiarisées avec le mode d'emploi, les enfants ainsi que les personnes sous l'influence de l'alcool, de stupéfiants ou de médicaments ne doivent pas monter ni utiliser ce porte-vélos sans surveillance.

■ A Protection des tiers

L'utilisateur doit empêcher les enfants de manipuler ce porte-vélos arrière, car ils ne sont pas conscients des dangers inhérents à ce genre d'accessoire.

■ B Fixation du porte-vélos arrière

Ce porte-vélos arrière n'est pas conçu pour être fixé sur un coffre avec spoiler. Les sangles d'amarrage du porte-vélos doivent être accrochées à un élément de carrosserie ou de structure métallique ou de résistance équivalente.

Contrôlez (ou faites év. contrôler par votre concessionnaire) le bon état des charnières du hayon ou du coffre. Proscrivez l'accrochage des sangles au pare-chocs ou à d'autres éléments s'il sont en matière plastique, aux joints d'habillage des véhicules dont la lunette arrière n'est pas encastrée ou à toute baguette en plastique ou caoutchouc. Les points d'appui des sabots du porte-vélos sur la carrosserie doivent être bien nettoyés afin d'éviter les rayures.

■ C Utilisation

Avant de charger un vélo, avant chaque départ et lors des arrêts en cours de route, vérifiez le bon appui et la bonne fixation du porte-vélos (vérifier le serrage des vis et la bonne tension des sangles). Effectuez les premiers contrôles de bonne fixation peu de temps après la mise en service.

Fixez les roues des vélos à l'armature de base à l'aide des sangles de fixation (7). Les roues ne doivent pas tourner. Les vélos ne doivent pas dépasser la largeur de la carrosserie; si nécessaire, enlevez la roue avant. La plaque minéralogique et les feux arrière doivent rester visibles.

Veillez à ce que les sangles ne frottent pas sur des aspérités coupantes. Les extrémités des sangles doivent être fixées et nouées. Ne pas gêner le fonctionnement de l'essuie-glace arrière, sinon enlevez éventuellement le bras d'essuie-glace.

D Avec ce porte-vélos arrière, vous pouvez transporter jusqu'à 2 vélos d'un poids total de 30 kilos au maximum.

■ Répartition de la charge entre les essieux

La charge supplémentaire que représente le porte-vélos chargé modifie la répartition de la charge entre les essieux du véhicule, telle qu'elle est indiquée par le fabricant. Celle-ci ne doit pas excéder la tolérance fixée par le fabricant (vous référer au livret des spécifications de la voiture).

■ E Utilisation d'une remorque

Si vous tractez une remorque, le porte-vélos arrière étant chargé, le timon de la remorque doit rester accessible et ses déplacements angulaires ainsi que ceux de la remorque doivent être libres.

■ Tenue de route de la voiture

Vous devez adapter votre façon de conduire (par ex. réduire la vitesse) avec ce porte-vélos. En effet, la charge supplémentaire à l'arrière ainsi que la nouvelle répartition de la charge sur les essieux modifie surtout la sensibilité de la voiture au vent latéral et sa tenue de route en virage et au freinage. En fonction de la vitesse, du vent contraire et de la charge dans le coffre, l'essieu avant risque de se trouver allégé, ce qui diminue aussi la capacité de traction du train avant dans le cas d'une traction avant.

■ Rangement du porte-vélos

Rangez le porte-vélos à un endroit sec, mais pas dans une chaufferie et non accessible aux enfants.

Prescriptions légales pour la circulation routière

Art. 73 Chargement en général

² Le chargement ne doit pas dépasser latéralement des voitures automobiles ni de leur remorque (les rétroviseurs et les clignotants latéraux ne sont pas calculés dans la largeur).

(OCR – Ordonnance sur les règles de la circulation routière)

Art. 89 Disposition des ustensiles de travail et des porte-charges à l'arrière (en substance)

¹ Les ustensiles de travail, les porte-charges à l'arrière et les équipements équivalents ne doivent pas masquer les éclairages arrière ni leur angle de diffusion, sauf si des dispositifs d'éclairage supplémentaires sont prévus répondant aux prescriptions en la matière.

² Les ustensiles de travail, les porte-charges à l'arrière et les équipements équivalents ne doivent pas masquer les plaques de contrôle. Les plaques de contrôle, dans la mesure où elles respectent les dispositions de l'art. 45 al. 2, peuvent cependant être fixées à un autre endroit. La plaque minéralogique arrière doit de toute façon être munie d'un éclairage.

(OTVR – Ordonnance sur l'équipement technique des véhicules routiers)

En outre, il convient de respecter les prescriptions des fabricants automobiles. Demandez conseil à votre concessionnaire, car le conducteur est lui-même tenu de connaître les prescriptions légales en la matière.

Déballage

L'emballage est fabriqué en matériaux recyclables. Prière d'éliminer l'emballage selon les prescriptions de votre commune.



Détruisez les sachets en plastique, ils risquent de devenir des jouets dangereux

pour les petits enfants.

Fixation sur la voiture

Outillage nécessaire

Vous avez besoin de 2 clés plates (à fourche) de 10 mm (ou 1 clé plate de 10 mm et une clé anglaise).

18 Entaillez avec un couteau bien aiguisé les sabots d'appui (17). Enfoncez deux sabots – par dessous – sur la barre inférieure de l'armature de base (1) et 2 sabots sur la barre inférieure de l'arceau central (2).

19 Vissez sur les côtés de l'armature de base (1) 4 boucles d'arrimage (13) à l'aide des 4 vis complètes M6 x 40 (11).

20 Fixez à l'intérieur de l'armature de base (1) l'arceau central (2) par l'ensemble de serrage composé de: 2 vis M6 x 110 avec rondelles (10), 2 boucles d'arrimage (13), 2 demi-molettes (14/15) et 2 écrous moletés (16).

Conseil: ne serrez pas encore complètement les écrous moletés (16), car vous devez encore ajuster le porte-vélos à la carrosserie.

21 Terminez en fixant l'arceau supérieur (3) en haut de l'armature de base comme l'arceau central, mais sans les 2 boucles d'arrimage.

22 Fixez les 4 supports de cadre (9) à l'arceau supérieur (3) à l'aide des vis et rondelles (12) et des écrous à oreilles (8). Installez les sangles de sécurité (6) en les enfilant bien entre les supports et le tube de l'arceau, tel qu'illustré.

Conseil: quand vous démontez le porte-vélos, veillez à ne pas perdre les sabots d'appui.



Pour votre sécurité et celle des tiers, veuillez vous conformer strictement aux consignes de sécurité des pages 12/13.

23 Nettoyez les surfaces d'appui des sabots sur la carrosserie et mettez le porte-vélos en place. Adaptez l'inclinaison de l'arceau central (2) à la forme de la carrosserie, puis serrez fortement les écrous moletés (16).

24 Accrochez 2 sangles d'amarrage (5) à l'arête supérieure du hayon (monospace, break, bus, etc.) ou à l'arête supérieure du couvercle du coffre (voitures à arrière tronqué ou à 3 volumes) et fixez-les aux boucles d'arrimage supérieures de l'armature de base.

25 Accrochez 1 sangle d'amarrage (5) de chaque côté du hayon ou du couvercle du coffre et fixez chaque sangle à une des 2 boucles d'arrimage médianes de l'armature de base.

26 Accrochez 2 sangles d'amarrage (5) à l'arête inférieure du hayon (monospace, break, bus, etc.) ou à l'arête inférieure du couvercle du coffre et fixe-les aux 2 boucles d'arrimage inférieures de l'armature de base.

27 Pour plus de sécurité, on peut fixer le crochet en acier (4) à une courroie d'ancrage (5), ensuite l'accrocher sous le pare-choc à l'anneau de remorquage.

Conseil: n'accrochez jamais ces crochets à une pièce synthétique (par ex. au pare-chocs).

28 Tendez fortement et régulièrement les sangles d'amarrage: nouez les extrémités libres de ces sangles.

29 Relevez légèrement l'arceau supérieur (3) et serrez fortement les écrous moletés.

Fixation des vélos sur le porte-vélos

30 Répartissez également le poids du ou des vélos entre les deux bras de l'arceau supérieur. Veillez à ce que ni les parties métalliques des vélos ou du porte-vélos ni les extrémités des sangles de sécurité et d'arrimage ne touchent la carrosserie. Fixez toujours les extrémités des sangles en les nouant.

Toutes les pièces des vélos doivent être bien arrimées. Retirez tous les accessoires mobiles tels que sièges d'enfant, sacs, bidons, pompes, etc.

31 Afin d'éviter les vibrations et d'assurer la bonne fixation des vélos, il faut bloquer leur roue avant à l'aide d'une sangle d'arrimage (7) pour l'empêcher de tourner dans le vent quand la voiture roule.

Vous devez fixer les sangles d'arrimage à la roue de chaque vélo et au porte-vélo (1). C'est la manière correcte d'assurer la bonne fixation des vélos sur ce porte-vélos. N'attachez pas ensemble les roues des vélos.

Sur la route

Avant chaque départ et à chaque arrêt en route, vérifiez la bonne fixation du porte-vélos et des vélos. Si nécessaire, retendez les sangles et resserrez les vis. Si vous tractez une remorque ou une caravane, assurez-vous que le timon ne soit pas gêné par les vélos et puisse se déplacer librement oder neu verknoten.

Adaptez absolument votre vitesse aux nouvelles conditions de charge, car elles influencent la prise de virage, la tenue au vent latéral, la tenue de route, la marche arrière, etc. Pensez aussi à la nouvelle hauteur et longueur de votre voiture et rappelez-vous que les vélos ne peuvent dépasser la largeur de la voiture.

Conduisez prudemment sur les chemins non carrossables, car les cahots risquent d'endommager le porte-vélos et la carrosserie.

Avertissement: ce porte-vélos et les vélos ne sont pas équipés d'un système antivol. Par conséquent, si vous laissez le porte-vélos sans surveillance, c'est à vos risques et périls.

Nettoyage / Entretien / Rangement

Nettoyage

Après utilisation, nettoyez le porte-vélos à l'eau claire et séchez-le. N'utilisez pas de détergent ni de solvant. Huilez les vis et les parties mobiles.

Entretien

Après le nettoyage, traitez le porte-vélos avec un produit anticorrosion.

Rangement

Rangez le porte-vélos arrière à un endroit sec, mais pas dans une chaufferie, et hors d'atteinte des enfants.

Elimination

Pour éliminer ce porte-vélos avec les déchets métalliques, débarrassez-le des accessoires non métalliques (sangles et sabots) et déposez-le à votre centre de collecte communal des objets encombrants.

Indice

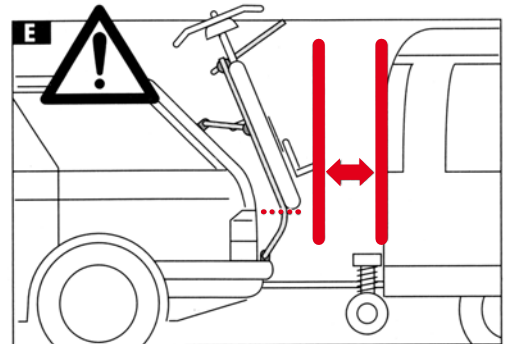
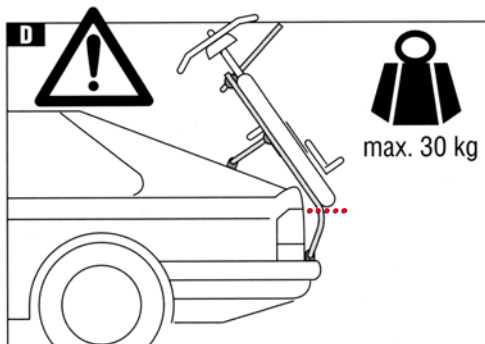
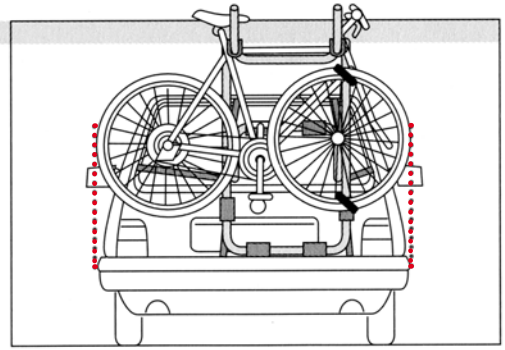
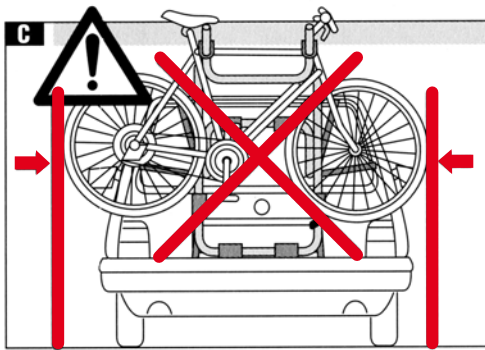
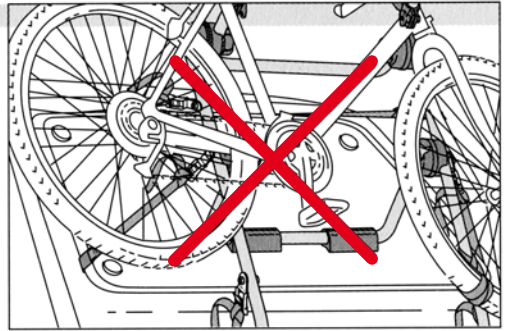
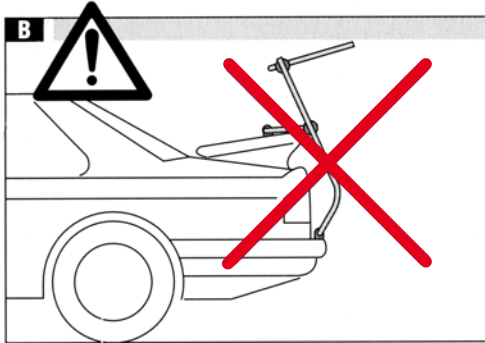
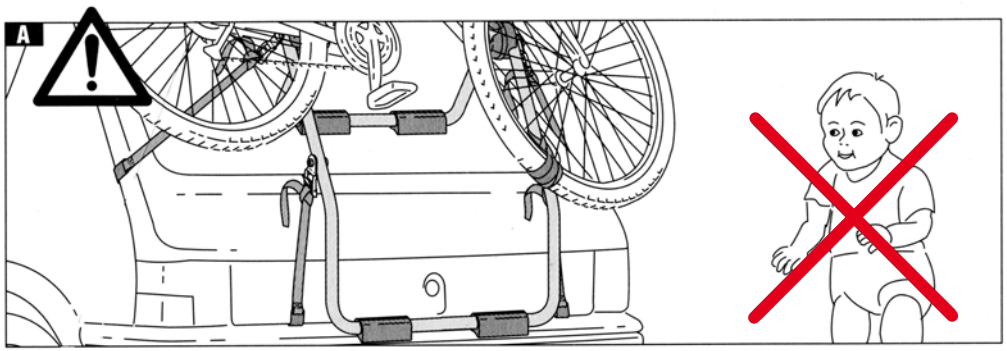
Pagina		Pagina	
19	Dati tecnici	22	Montaggio
19	Elenco delle parti e degli elementi di comando	23	Messa in funzione e modo d'uso
20	Avvertenze di sicurezza	23	Pulizia / Magazzinaggio / Manutenzione
22	Ordinanze della legge federale sulla circolazione stradale	23	Smaltimento
22	Disimballaggio		

Dati tecnici

Materiale	– Telaio	tubo d'acciaio rivestito \varnothing 25 mm
	– Manicotti d'appoggio	materia sintetica
	– Supporti telaio	ABS
Carico ammesso		max. 30 kg

Elenco delle parti e degli elementi di comando

- | | |
|--|---|
| 1 Telaio | 10 Viti M6 x 110 con rondelle |
| 2 Staffa centrale | 11 Viti M6 x 40 con dadi e rondelle |
| 3 Staffa portabiciclette | 12 Viti M6 x 39 con rondelle |
| 4 Ganci in acciaio | 13 Fibbie di serraggio |
| 5 Cinghie di ancoraggio | 14 Rotelle dentate (maschio) |
| 6 Cinghie di sicurezza | 15 Rotelle dentate (femmina) |
| 7 Cinghie per il fissaggio della bicicletta | 16 Dadi zigrinati |
| 8 Dadi ad alette | 16 Manicotti d'appoggio
(2 per il telaio, n. 1; 2 per la staffa centrale, n. 2) |
| 9 Supporti per telaio | |



Pericolo!



Prima di montare il portabiciclette, controllare sempre il buono stato, la solidità nonché il grado di corrosione delle cerniere dello sportello posteriore o del cofano dell'autovettura.

Le biciclette non devono superare la larghezza della carrozzeria. La targa e le luci posteriori devono sempre essere visibili.

■ Impiego conforme

Il portabiciclette è destinato esclusivamente all'uso privato e al trasporto di biciclette. Non apportare per nessun motivo modifiche tecniche o impiegarlo per scopi non conformi, a causa dei pericoli che potrebbero conseguire!

■ Utenti non autorizzati

Le persone che non conoscono a fondo le istruzioni per l'uso, i bambini e le persone sotto l'influsso di alcool, droghe o farmaci non devono usare il portabiciclette o possono farlo solo sotto sorveglianza.

A Protezione di terzi

Assicurarsi che i bambini non abbiano la possibilità di giocare con il portabiciclette, poiché non riconoscono i pericoli che esso può comportare.

B Montaggio

Le cinghie di ancoraggio del portabiciclette vanno fissate a un elemento di metallo o a una struttura molto resistente. Questo portabiciclette non è indicato per il montaggio su autovetture con spoiler posteriore.

Controllare l'esecuzione e il buono stato dello sportello posteriore o delle cerniere del cofano del bagagliaio (eventualmente rivolgersi al concessionario).

Non montare assolutamente il portabiciclette su paraurti in materia sintetica, elementi di giunzione del rivestimento di autovetture con lunotto a incasso o a listelli di gomma.

Per evitare graffi, mantenere pulite le superfici d'appoggio del portabiciclette.

C Impiego

Prima di caricare le biciclette, prima di ogni partenza e durante le soste, controllare sempre il corretto montaggio del portabiciclette (verificare le cinghie di ancoraggio, le viti e, all'occorrenza, serrare bene).

Procedere a un primo controllo del corretto fissaggio del portabiciclette poco tempo dopo la messa in servizio.

Fissare le ruote delle biciclette al telaio del portabiciclette con l'aiusilio delle cinghie di sicurezza (6). Le ruote vanno mantenute ferme. Le biciclette non devono superare la larghezza della carrozzeria; se necessario, smontare la ruota anteriore. La targa e le luci devono essere sempre ben visibili. Evitare che le cinghie di ancoraggio e di sicurezza vengano a contatto con parti affilate o taglienti. Fissare saldamente le loro estremità con dei nodi.

In caso di autovetture con tergicristalli sul lunotto, assicurarsi che le funzioni non siano compromesse; in caso contrario, smontare eventualmente il tergicristalli.

D Questo portabiciclette può trasportare fino a 2 biciclette per un carico complessivo di max. 30 kg.

■ Ripartizione del carico tra gli assi

Il peso supplementare del portabiciclette modifica la ripartizione del carico tra gli assi dell'autovettura. Questa modifica non deve superare la tolleranza stabilita dal produttore (vedere il libretto di circolazione dell'autovettura).

E Impiego di un rimorchio

In caso d'impiego di un rimorchio e del portabiciclette carico, l'innesto del rimorchio deve essere accessibile. Assicurarsi inoltre che i movimenti dello stesso come pure quelli del rimorchio siano garantiti.

■ Tenuta di strada dell'autovettura

È necessario adeguare la guida, vale a dire essere prudenti e diminuire la velocità. In effetti, il peso supplementare posteriore e la modifica del carico sugli assi si ripercuotono sul comportamento della vettura rispetto al vento laterale, alla tenuta di strada in curva, ai freni, ecc. In funzione della velocità, del vento contrario e del carico supplementare nel bagagliaio, l'asse anteriore rischia di venire alleggerita, ciò che diminuisce anche la trazione anteriore delle ruote, in caso di automobili con questo tipo di trazione.

■ Magazzinaggio

Riporre il portabiciclette in un luogo asciutto, ma non nel locale caldaia. Tenerlo fuori dalla portata dei bambini.

Ordinanze relative alla legge federale sulla circolazione stradale

Art. 73 Carico: prescrizioni generali

² Il carico non deve sporgere lateralmente da autovetture e relativi rimorchi (lo specchietto retrovisore e i lampeggiatori laterali non vengono calcolati nella larghezza). (Ordinanza sulle norme della circolazione stradale)

Art. 89 Disposizione degli utensili di lavoro e dei portacarichi posteriori


¹ Utensili di lavoro, portacarichi posteriori e simili non devono coprire le luci né limitarne l'angolo di diffusione, fatta eccezione in casi in cui vi sono dispositivi d'illuminazione supplementari che soddisfano le prescrizioni e le norme di montaggio vigenti.

² Utensili di lavoro, portacarichi posteriori e simili non devono coprire le targhe. Le targhe possono tuttavia venire montate in altro luogo, nella misura in cui vengono rispettate le prescrizioni previste all'articolo 45, capoverso 2. Le targhe posteriori devono ad ogni modo essere munite di una luce. (Ordinanza sull'equipaggiamento tecnico dei veicoli stradali)

Vanno inoltre rispettate le indicazioni del produttore dell'autovettura. Farsi consigliare da un esperto (garagista, ecc.), dato che il conducente è responsabile ed è tenuto a conoscere le leggi e ordinanze.

Disimballaggio

L'imballaggio è prodotto con materiale riciclabile. Eliminarlo secondo le prescrizioni.

 Distruggere i sacchetti in plastica, poiché potrebbero diventare un giocattolo pericoloso per i bambini.

Montaggio

Utensili necessari

Per il montaggio del portabiciclette sono necessarie due chiavi di 10 mm.

18 Con un coltello affilato, incidere longitudinalmente i manicotti d'appoggio (17). Infilare 2 manicotti, partendo dal basso, sul telaio (1) e gli altri due sulla staffa centrale (2).

19 Sui lati esterni del telaio (1), avvitare saldamente 4 fibbie di serraggio (13) con le viti M6 x 40 (10).

20 Collegare la staffa centrale (2) al telaio (1) con 2 fibbie di serraggio (13), le viti M6 x 110 con rondelle (10), le rotelle dentate maschio/femmina (14/15) e i dadi zigrinati (16).

Avvertenza: non serrare del tutto i dadi zigrinati, poiché il portabiciclette va montato tenendo conto della configurazione dell'auto.

21 Innestare la staffa portabiciclette (3) procedendo come per la staffa centrale, tuttavia senza fibbie di serraggio.

22 Fissare i 4 supporti per telaio (9) alla staffa portabiciclette (3) con le viti e rondelle (12) e i dadi ad alette (8). Montare le cinghie di sicurezza (6) bene fra i supporti e la staffa portabiciclette, come indicato nell'illustrazione.

Avvertenza: nello smontaggio del portabiciclette, fare attenzione a non perdere i 4 manicotti (17) d'appoggio.



Per la propria sicurezza e quella di terzi attenersi scrupolosamente alle avvertenze di sicurezza riportate alle pagine 20/21.

23 Eliminare lo sporco e la polvere dalle superfici di contatto sull'autovettura e appoggiarvi il portabiciclette. Adattare la staffa centrale (2) alla vettura e serrare bene i dadi zigrinati (16).

24 Agganciare 2 cinghie di ancoraggio (5) allo spigolo superiore del portellone (minibus, station wagon, ecc.) o allo spigolo superiore del cofano del bagagliaio (parte posteriore tronca) e fissarle alle fibbie di serraggio superiori (13) del telaio.

25 A entrambi i lati del cofano del bagagliaio, agganciare le cinghie di ancoraggio (5) e fissarle alle fibbie di serraggio mediante del telaio.

26 Agganciare 2 cinghie di ancoraggio (5) allo spigolo inferiore del portellone (minibus, station wagon, ecc.) o allo spigolo inferiore del cofano del bagagliaio (parte posteriore tronca) e fissarle alle fibbie di serraggio inferiori del telaio.

27 Per una maggiore sicurezza è possibile fissare il gancio in acciaio (4) ad una cinghia di ancoraggio (5), quindi agganciarlo sotto il paraurti all'occhiello di traino.

Attenzione: evitare di fissare i ganci a parti in materia sintetica (p.es. paraurti, ecc.).

28 Tendere bene e uniformemente le cinghie di ancoraggio e annodarne saldamente le estremità.

29 Sollevare leggermente la staffa portabiciclette (3) e serrare bene i dadi zigrinati (16).

Fissaggio delle biciclette

30 Ripartire in modo equilibrato il peso delle biciclette sulle due staffe. Assicurarsi che né parti metalliche delle biciclette o del portabiciclette, né le estremità delle cinghie di ancoraggio o di sicurezza tocchino la carrozzeria. Fissare sempre le estremità con dei nodi.

Ogni elemento delle biciclette deve essere fissato stabilmente. Togliere tutti gli accessori mobili ad esempio seggiolini per bambini, borse, borracce, luci supplementari, pompe per pneumatici, ecc.

31 Per evitare vibrazioni ed assicurare il fissaggio stabile delle biciclette, è necessario assicurare la ruota anteriore della bicicletta con le cinghie apposite (7), così la ruota rimane ferma durante la corsa. Fissare le cinghie per il fissaggio della bicicletta (7) fra la ruota della bicicletta e i telaio del portabiciclette (1). Questo procedimento garantisce la stabilità del portabiciclette e il corretto fissaggio della bicicletta. Non attaccare assieme le ruote.

In viaggio

Prima di ogni partenza e durante le soste controllare che il portabiciclette e il suo carico siano saldamente fissati. Se necessario, serrare le cinghie di ancoraggio e le viti o riannodarle.

Nel caso di traino di un rimorchio o di una roulotte, assicurarsi che il timone d'innesto non venga ostacolato dalle biciclette e possa muoversi liberamente. Adeguare sempre la velocità di guida alla situazione. Ogni carico posteriore si ripercuote sulla tenuta di strada e sul comportamento dell'autovettura, in relazione a curve, vento laterale, rivestimento stradale, retromarcia, manovrabilità, ecc. Considerare altresì l'altezza e la lunghezza dell'autovettura.

Guidare con prudenza su strade accidentate; gli urti potrebbero danneggiare sia il portabiciclette che la carrozzeria.

Attenzione! Questo portabiciclette non dispone di lucchetto o di altri dispositivi antifurto. Per questo motivo, non lasciare mai il portabiciclette e il suo carico incustoditi!

Pulizia / Manutenzione / Magazzinaggio

Pulizia

Dopo l'impiego, lavare il portabici con acqua e asciugarlo. Non utilizzare solventi né detersivi. Lubrificare le viti e le parti mobili.

Manutenzione

Dopo la pulizia, trattare il portabici con un olio anticorrosione.

Magazzinaggio

Riporre il portabici in un luogo asciutto (ma **non** in un locale caldaia) e fuori dalla portata dei bambini.

Smaltimento

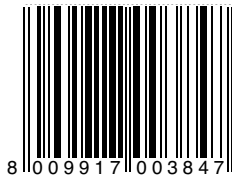
Per smaltire questo portabici insieme ai rifiuti metallici, eliminare prima tutti gli elementi non metallici (cinghie, manicotti, ecc.) oppure consegnarlo a un centro di raccolta idoneo.

Technische Änderungen
vorbehalten.

Sous réserve de modifications
techniques.

Con riserva di modifiche tecniche.

Made in Italy



FABBRI srl
e-mail: info@fabri.info
website: www.fabri.info